

~Body Painting~

~A Jojo's Bizarre Adventure One-Shot~

Von BexChan

~Body Painting~

Es war spät als Nika von der Arbeit nach Hause kam aber in Rohan's Arbeitszimmer brannte wie gewohnt noch Licht. Leise legte die Rothaarige ihre Tasche im Flur ab und verschloss die Türe bevor sie sich nach oben begab. Sie vernahm das Kratzen einer Bleistiftmine auf rauem Papier als sie sich lässig in den Türrahmen lehnte und Rohan eine Weile bei der Arbeit beobachtete. Er war anscheinend wieder so vertieft, dass er Nika gar nicht mitbekommen hatte.

"Ich bin wieder Zuhause, Rohan."

"Ah, Nika. Guten Abend. Wie war die Arbeit?"

"Stressig, die Schüler in der Tanzschule halten mich ganz schön auf Trapp."

"Verstehe."

Eine Weile blieb sie noch im Türrahmen stehen, sie bemerkte, dass Rohan sich noch nicht mal umgedreht hatte.

"Rohan, ich möchte dich wirklich nicht bei der Arbeit stören aber ist alles in Ordnung?"

"Wie kommst du darauf?"

"Du hast...dich nicht mal umgedreht als ich nach Hause kam."

Damit legte der Mangazeichner den Stift nieder und drehte sich in die Richtung der Rothaarigen. Seine goldenen Ohrringe, die wie Füllerfedern aussahen, funkelten im matten Licht der Kerze. Ein besorgter, jedoch mehr genervter Ausdruck lag auf seinem Gesicht.

"Tut mir leid, Nika. Ich wollte dich nicht übergehen."

"Was ist denn los?"

"Mein Verleger hat heute angerufen, die Quoten für den Manga sind nach wie vor die Besten, nur fragen meine Fans immer mehr nach nackter Haut. Sie wollen Babes und Titten sehen und das geht mir gewaltig gegen den Strich! Aber wenn mein Manga weiterhin gelesen werden soll, dann muss ich wohl einmal mit dem Strom schwimmen."

"Was wäre so schlimm daran einmal ein wenig nackte Haut einzubringen?"

"Es passt einfach nicht! Außerdem...habe ich seit Ewigkeiten keine Frauen mehr gezeichnet weil es einfach nicht nötig war. Die letzten Skizzen waren halt die, die ich von dir angefertigt habe und das ist schon ein paar Jahre her. Ich glaube, dass ich, was das Thema angeht, aus der Übung bin."

Darauf zog Nika eine Augenbraue hoch. Ein Lächeln erschien auf ihren Lippen und sie näherte sich Rohan bis sie ihre Arme um seine Schultern legte.

"Mir käme da eine Idee, was dir vielleicht helfen könnte."

"Und das wäre?"

"Warum zeichnest du nicht mich?"

Erstaunt über diese Aussage blickte Rohan ihr in die giftgrünen Augen.

"Dich? Wie kommst du da jetzt drauf?"

"Naja, du musst lernen und ich biete mich an dir zu helfen. Außerdem...wollten wir die ganze Zeit schon einmal Aktbilder von mir vornehmen, sind aber jedes Mal unterbrochen worden."

Sie bemerkte, wie der Mangazeichner hart schlucken musste. Wenn es um seinen Job ging war er die Ruhe selbst und total gefasst, doch wenn es um Nika ging verlor er durchaus die Fassung und sein perfektes Kartenhaus stürzte ein sobald sie den Raum betrat. Sie war eine außergewöhnliche Frau, die er vor vier Jahren kennengelernt hatte.

"Stimmt, eigentlich hast du recht. Es tut mir leid, dass ich dich die letzten Tage so oft vernachlässigt habe, die Arbeit verlangt mir zurzeit sehr viel ab. Aber...würdest du das wirklich tun wollen? Du weißt, wie ich beim Zeichnen bin."

"Ich weiß aber...vielleicht hilft es uns ja beiden."

Während sie das sagte, fuhr sie Rohan mit den Fingerspitzen über die Lippen sowie seine Wangen und anschließend durch sein Haar, was wild über seinem Stirnband herausragte.

"Wir haben beide in den letzten Wochen ziemlich viel Stress gehabt, vielleicht tut uns das ja mal ganz gut."

Rohan musterte Nika von oben bis unten, seine grünen Augen betrachteten sie als ob ein wunderschönes Gemälde vor ihm stünde, das blutrote Haar fiel ihr tief ins Gesicht während ein verführerisches Lächeln auf ihren Lippen lag.

"Nun, ich werde mich frisch machen und dann im Schlafzimmer auf dich warten."

"Was? Du möchtest das wirklich durchziehen? Ich meine jetzt?"

"Klar, warum nicht? Komm einfach nach wenn du soweit bist. Ich warte dann auf dich."

Und wieder einmal stellte Rohan fest, wie verführerisch seine Liebste sein konnte, was sogar ihm die eiskalte Maske vom Gesicht riss. Sie war nicht ganz um die Ecke, da spürte er wie ihm heiß wurde, doch dann fasste er sich, griff Block und einen frischen Bleistift und grinste, denn diese Nacht sollte eine ganz besondere Nacht werden, die Nika so schnell nicht wieder vergessen würde.

~ □ ~

Als Rohan ins Schlafzimmer trat stand Nika am Fenster und hatte die Arme überkreuzt. Seine Augen wanderten an ihrem Körper hinab, den sie nur mit einem leichten Bademantel in rubinrot eingekleidet hatte. Ein Lächeln entglitt ihr als sie ihn sah mit dem Block unter dem Arm.

"Du hast mich warten lassen."

"Ein Künstler braucht seine Zeit um Vorbereitungen zu treffen."

Damit setzte er sich auf den Stuhl, der vor dem Bett stand und öffnete den Block bevor er diesen auf seinen Knien bettete. Sofort fiel Nika auf, wie ernst sein Blick wurde als er das Gesicht hob und sie anschaute.

"Was soll ich tun?"

"Zieh dich aus...und leg dich auf das Bett."

Langsam öffnete Nika den Bademantel und streifte diesen so sachte es ging von ihren Schultern. Rohan entging dabei nicht, dass sie unter dem dünnen Stoff vollkommen nackt war und wie ihre Brustwarzen sanft hervorsprangen als sie den Stoff über ihre

makellosen Brüste zog. Eine Weile lang betrachtete er sie und sog schwer die Luft ein als er das Parfüm roch, welches er so gerne an ihr hatte. Anschließend drehte sich Nika zum Bett und legte sich hin, wobei sie ab hier auf seine Anweisungen wartete.

"Sag mir, was ich tun soll."

"Berühre dich selbst. Ich will sehen, was du tust wenn du dich selbst befriedigst."

Eine leichte Röte stieg Nika ins Gesicht, ab dem Moment verbarg Rohan sein Gesicht bis auf seine Augen, die Nika konstant im Visier hatten, hinter dem Block. Sie tat wie ihr geheißen, schaute zur Decke und begann mit ihren Händen abwärts über ihre Brüste zu fahren. Ihre Finger kniffen sie selbst in ihre Brustwarzen, was sie leise aufkeuchen ließ. Während sie mit der einen Hand ihren Nippel zwirbelte und an ihm zog, wanderte die andere zu ihren Oberschenkeln, wo sie die weiße Haut streichelte.

"Spreiß deine Beine. Ich will alles sehen und genau einfangen."

Sie verstand es nicht aber Nika fühlte, wie ihr diese Situation leichtes Unbehagen bereitete, versuchte sich aber nicht weiter davon beeinflussen zu lassen. Wie befohlen öffnete sie ihre Beine und Rohan konnte genau in ihr Zentrum schauen. Den Blick weiter zur Decke gerichtet und mir einer allmählich intensiver werdenden Röte auf den Wangen fuhr sie mit ihren Fingern weiter in die Tiefe bis sie ihren Kitzler zu spüren bekam und erregt zusammenzuckte. Nika vernahm, wie der Bleistift über das Papier gezogen wurde und Rohan nur aufschaute wenn er Nika's Körper analysierte. Mit der Zunge leckte sie sich über die roten Lippen, mit dem Zeigefinger begann sie den sensiblen Punkt zu stimulieren und bemerkte, wie er immer langsam härter wurde. Es dauerte nicht lange, da sah Rohan wie die Rothaarige feucht wurde und ihre Lust über ihren Po glitt. Ihr Atem ging schwerer, den Kopf warf sie hin und her während ihre andere Hand wild ihre eigene Brust ergriff und sie massierte. Langsam wurden auch ihre Nippel härter und sensibler, so dass sie erregt aufstöhnte als sie sich selbst an den Brustwarzen zog. Ihre Haut vibrierte und Rohan hörte, wie ihre Finger über ihren eigenen Eingang rieben. Als sie mit zwei Fingern in ihre Spalte eindrang, vernahm Rohan ein erregendes, glitschiges Geräusch, doch er war zu sehr auf seinen Block fokussiert. Nika verstand nicht, wie die ganze Situation Rohan so kalt lassen konnte aber er hatte sie ja gewarnt. Wenn er zeichnete war er wie ausgewechselt und das ließ er Nika spüren. Andererseits merkte sie, wie die Blicke, die er ihr zuwarf, sie immer mehr erregten und heiß machten. Sie öffnete weiter ihre Beine, ließ ihn sehen und schob sich einen dritten Finger hinein bevor sie in rhythmischen Bewegungen in sich stieß.

"Wie...wie er mich ansieht! Wie kann...wie kann ihn das nur...so kalt lassen? Er sieht mich an...als ob ich tatsächlich eine Art Kunstwerk bin! Dieser Blick...irgendwie ist mir das unangenehm, wie er meinen Körper mit seinen Augen erforscht aber...dann macht es mich auch...so furchtbar an! Ich bin...so erregt! Mein Körper...steht in Flammen! Oh Gott, ich zittere! Wie feucht ich bin, ich laufe aus! Ja! Ja, weiter! Gleich...gleich komme ich! Noch ein bisschen! Ja! Ja, ich komme! Ich...ich komme!"

"NIKA!"

Bei dem Ausruf ihres Namens erstarrte die Rothaarige plötzlich. Ihr Blick war feste auf Rohan gerichtet, der sie schon beinahe genervt ansah.

"Beweg dich nicht und halt still! Ich kann dein Bild nicht einfangen wenn du so rumzappelst!"

Seine ernste Stimme erschreckte Nika fast. Für einen Moment blickte sie ihren Gegenüber fassungslos an. Sie spürte, wie ihr Hals trocken und ihr Körper kälter wurde aber am schlimmsten war das Gefühl des abklingenden Orgasmus, den sie gar nicht hatte. Sie musste sich zusammenreißen, dabei bemerkte sie wie Rohan bereits

das vierte Blatt seines Blocks vollkritzelte.

"Sehr gut. Perfekt! Bleib genauso, beweg dich bloß nicht!"

"R-Rohan, ich..."

"Ruhe, ich muss mich konzentrieren."

Wie er sie ansah, diese grünen Augen. Es machte Nika verrückt und noch schlimmer war es, dass sie nicht weitermachen durfte, wobei ihr Körper bebte.

"Er...er meint es tatsächlich ernst mit seinen Zeichnungen! Ist er sich überhaupt im Klaren, wie ich mich dabei fühle? Oh Gott, ich kann mich kaum beherrschen! Meine Finger, sie wollen sich bewegen und ich kann nicht! Warum...warum tut er das? Will er mich ärgern? Bitte...erlöse mich doch, das ist die reinste Folter!"

"Gut, jetzt knie dich hin!"

"W-was?"

"Ich sagte, knie dich hin! Zeig mir dein Hinterteil! Wenn ich deinen Körper studieren möchte, muss ich alle Positionen ins Auge fassen, nicht wahr?"

Das Grinsen auf seinen Lippen sagte alles, er ärgerte sie und er hatte seinen Spaß dabei. Mit zitternden Gliedmaßen erhob sie sich und ging auf alle Viere, wobei sie mit dem Gesicht zur Wand schaute, damit Rohan das, was zwischen ihren Beinen ruhte, besser in Augenschein nehmen konnte.

"Gut, fass dich an! Ich will sehen, wie du mit deinen Fingern in dich eindringst."

Ihr Herz raste, Rohan's Stimme hallte wie ein viel zu lautes Echo in ihren Ohren wieder aber sie tat was er sagte und ließ ihre Finger zu ihrem Eingang gleiten. Tief drang sie in sich selbst ein, stöhnte erregt auf als sie sich endlich wieder bewegen durfte und Rohan bemerkte, wie ihre Brüste im Takt gleichmäßig wippten. Ein herrlicher Anblick bot sich ihm, doch er blieb gefasst. Eine Weile musste sie noch ausharren. So nahm er den Stuhl und setzte sich rechts vom Bett, damit er die Rothaarige auch von der Seite zeichnen konnte. Er bemerkte ihren erregten Gesichtsausdruck und wie ihr Speichel an der Lippe entlanglief.

"Halt erneut still!"

"Ro-Rohan!"

"Ich sagte stilhalten, verstanden?"

Nika verbarg das Gesicht hinter ihren Haaren, die ihr über die Schulter gefallen waren während Rohan jede Kurve ihres Körpers aufzeichnete. Die Form ihres Beckens, der gewölbte Rücken, die wohlgeformten Brüste mit den harten Knospen...sie hatte wirklich einen wunderschönen Körper und ihm entging nicht, wie dieser in Flammen stand. Nach einer Weile erhob er sich und setzte sich direkt vor ihr Hinterteil, worauf Nika die Augen weit aufriss und zusammenzuckte als sie spürte, wie Rohan mit der Spitze des Bleistifts über ihren Hintern fuhr.

"Ein fantastischer Anblick aus diesem Blickwinkel! Großartig, bleib genauso stehen!"

Dass er sie so von hinten betrachtete wurde Nika zunehmend unangenehm und sie begann hart zu zittern als sie erneut das Geräusch des Bleistifts auf Papier vernahm. Dieses Warten und die Stille gemischt mit ihrer Lust waren unerträglich.

"Rohan, bitte...ich halt es nicht mehr aus! Das ist eine Qual!"

Und dann spürte sie nur noch Rohan's Handfläche hinabsausen und wie sie mit voller Wucht auf ihrem Hintern landete bevor das laute Klatschen sie aufschreien ließ aber nicht vor Schmerz sondern vor Lust.

"Habe ich dir gesagt, dass du dich bewegen sollst? Ich sagte, halt still!"

"Ro-Rohan...bitte..."

"Halt durch. Es dauert nicht mehr lange."

Während er die letzten Linien zog krallte Nika sich mit beiden Händen in das

Bettlaken. Unkontrolliert zitterte ihr Körper während sie sich im selben Zuge auf die Unterlippe biss und ihr die Situation zunehmend unangenehmer wurde, doch fachte es ihre Lust zugleich nur noch mehr an. Eine Weile verharrte sie noch, dann hörte sie, wie Rohan Stift und Block beiseite legte.

"So, fertig. Du hast es geschafft."

Stille durchschnitt den Raum und Nika wagte es gar nicht sich umzudrehen, bis sie spürte, wie jemand einen Arm um sie legte, grob ihre Brust ergriff und sie an sich zog.

"Du bist ein wirklich ungezogenes Mädchen, Nika. Schau dir an, was du getan hast."

Dabei keuchte Nika auf als sie spürte, wie Rohan's Finger sich an ihrer Spalte zu schaffen machten und er ihr schließlich ihre eigene Lust vor die Augen hielt.

"Sieh dir das an, wie feucht du bist! Du hast das halbe Bettlaken durchnässt! Aber du hast so gut durchgehalten. Ich sollte dich erlösen."

Und dann spürte Nika nur noch, wie Rohan tief mit drei Fingern in sie eindrang und begann zu pumpen. Seine andere Hand lag eng um ihre Brust und knetete diese so wild er konnte. Ihr heißer Atem sowie das laute Keuchen war das einzige, was den Raum erfüllte. Die Hitze lag schwer in der Luft und Nika's Sicht verschwamm. Sie fühlte, wie Rohan ihren Nacken küsste und seine Finger immer schneller ihre Pussy penetrierten. Es fühlte sich beinahe so an als ob sein Schwanz sie bereits ficken würde und ihr jeglichen Verstand raubte.

"Ro-Rohan! Ja, fester! Gib es mir! Hör...hör nicht auf! Du...du machst mich verrückt!"

"Nein, ich werde nicht aufhören! Niemals!"

Dann spürte der Mangazeichner, wie der von Schweiß eingehüllte Körper der Rothaarigen sich anspannte, ihre Stimme sich hob und bebte und ihre Hände sich ins Laken krallten. Sie musste nichts sagen, er wusste Bescheid und erhöhte das Tempo.

"Ja, komm! Komm, Nika! Ich will, dass du kommst!"

Und dann verkrampfte sie sich um seine Finger, die immer und immer wieder in sie stießen obwohl der Höhepunkt bereits ihren Körper erschütterte. Ein befreiender Aufschrei verließ ihre Kehle und als es vorbei war, lehnte er sie sanft gegen sich und ließ sie an seiner Brust ausruhen.

"Das hast du gut gemacht, meine Schöne."

Vorsichtig drehte Rohan Nika's Kopf in seine Richtung und belohnte sie mit einem sanften Kuss.

"Alles in Ordnung?"

"J-ja. Es geht mir gut."

Das war es wieder, das sanfte Lächeln, was Nika so an ihm liebte.

"Hast du schon genug?"

Darauf schüttelte die Rothaarige vielsagend den Kopf. Ein Grinsen legte sich auf Rohan's Lippen.

"Das ist gut. Mir ist da nämlich gerade eine Idee gekommen."

"Was hast du vor?"

"Dein voller Körpereinsatz und deine Hilfe sollen nicht umsonst gewesen sein. Ich werde dich belohnen, wie du es noch nie zuvor erlebt hast."

~ □ ~

Ihre Augen und Handgelenke waren verbunden während sie auf dem Bett lag und wartete. Die Anspannung, die ihren Körper erfasst hatte, ließ nicht nach, doch musste sie warten. Irgendwann hörte sie, wie sich Schritte dem Bett näherten und ein Schatten sich über sie beugte.

"Tut mir leid, dass ich dich warten lassen habe. Aber keine Sorge, es wird sich lohnen."

"Wa-was hast du vor, Rohan?"

"Keine Angst, du wirst es genießen."

"Wa...ah...AAAAHHH!"

Am Anfang fühlte es sich hart an, dann etwas borstig, bis Nika bemerkte, dass es ein Pinsel war, den Rohan über ihre Brust fahren ließ. Die kratzigen Borsten hinterließen einen Schauer auf ihrer Haut und machten jede Berührung noch intensiver, da sie nichts sehen konnte. Sie spürte, wie ihre Nippel hart wurden und ihre Beine unkontrolliert zuckten als er mit den Borsten immer wieder ihre Brustwarzen antippte und umfuhr. Sie konnte nur wage erahnen, dass Rohan über ihr lag und sie auf diese Art verwöhnte, doch spürte sie auch etwas hartes, was gegen ihren Bauch drückte und wenn sie es trotz all der berauschenden Gefühle richtig einschätzen konnte, musste Rohan sich zwischenzeitlich auch seiner Kleider entledigt haben und seine Erregung hart geworden sein. Langsam ließ er den Pinsel tiefer über ihren Bauch bis zum Nabel streifen. Ihre Stimme war ein erregtes Wimmern als die Borsten in ihren Schritt glitten und ihren Kitzler berührten.

"Ro-Rohan! Das..."

"Fühlt sich das gut an?"

"J-ja! So...so gut!"

"Und wenn ich ihn kreisen lasse?"

"Ah! Nicht, das..."

"Nicht? Du läufst fast aus, Nika."

"D-das ist echt nicht! Es ist...so intensiv!"

"Gefällt dir das nicht?"

"D-doch...es ist...so schön!"

"Nika?"

"J-ja?"

"Vertraust du mir?"

"J-ja?! Wieso...wieso fragst du?"

"Ich würde gerne etwas ausprobieren...aber dafür muss ich etwas bei dir verändern."

Nika verstand, worauf Rohan hinaus wollte und nickte.

"Ich liebe dich, Rohan...und ich vertraue dir. Ich weiß, dass du mir nie etwas antun würdest, was mir nicht gefällt."

"Gut, das freut mich. Hab keine Angst, es wird ganz schnell gehen."

Damit hob er kurz das schwarze Tuch um Nika's Augen an, die die Augen bereits ahnend verschlossen hatte. Ihr Körper zitterte leicht aber sie brauchte sich nicht zu fürchten.

"Heaven's Door." glitt es Rohan wie ein Flüstern über die Lippen und schon öffneten sich unzählige Buchseiten in Nika's Gesicht, worauf diese in eine Art Starre verfiel. Kurz darauf zog Rohan einen Füller aus seinem Repertoire, welches er neben dem Bett auf einem kleinen Holztisch aufgebarrt hatte und schrieb etwas auf einer ihrer Seiten.

~"Nika spürt jede Berührung noch intensiver."~

Kurz darauf schloß er ihre Seiten wieder und Nika kam wieder zu sich. Das schwarze Tuch hatte er ihr wieder über die Augen gezogen, wobei ihm der neugierige und fragende Blick seiner Gegenüber nicht entging.

"Rohan...was ist passiert? Was..."

"Keine Sorge, es ist alles okay. Das wird dir gefallen."

"Was...was hast du vor? Rohan?"

Und dann fühlte sie nur noch wie ihre Haut elektrisierte, wie kleine Stromschläge ihren Körper durchfahren und ihn entflammen ließen als sie die kalte Masse, die Rohan über ihren Körper ergoss zu spüren bekam. Ihre Sinne waren angespannt, ihre Stimme klang wie ein süßer Schrei, den sie gen Himmel schickte und ihre Hände, die immer noch verbunden waren ballten sich zitternd zu Fäusten. Diese Prozedur wiederholte Rohan ca. acht Mal, wobei Nika sich mittlerweile wie verrückt unter ihm wandt und beinahe vor Lust schrie als stöhnte. Immer wieder wiederholte sie seinen Namen, den sie ihm entgegenschrie und als er sie betrachtete, konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen.

"Wunderschön. Einfach wunderschön wie die Farbe über deinen Körper läuft. Deine Haut komplett bedeckt mit jeglichen Farben, die es gibt. Du bist wirklich...mein schönstes Kunstwerk, Nika."

Seine Hände ergriffen ihre Brüste, die vollkommen von der klebrigen Farbe eingehüllt waren. Mit gleichmäßigen Bewegungen massierte er sie, zog an den harten Nippeln während er diese von der Farbe mit seinen eigenen Händen befreite und anfang zu saugen während er sich selbst auf Nika legte. Ihr Stöhnen war ein sinnlicher Schrei, eine Melodie, die einfach unvergleichlich in seinen Ohren klang. Die Farbe, die ihren Körper bedeckte, hüllte nun auch ihn ein während er sich gegen sie rieb und sich ihr Körper durch die gleichmäßigen, reibenden Bewegungen immer mehr anspannte und Hitze auf ihrer Haut auslöste. Als er das kleine verschnörkelte Tattoo unterhalb ihre linken Brust erreichte und dieses sanft mit den Lippen liebkoste, bäumte sich Nika überwältigt von diesem Gefühl auf.

"ROHAN! ROHAN! Warum...warum ist das so intensiv? Warum fühlt sich das...so gut an?"

Irgendwann glitt sein Gesicht in die Tiefe, Farbe floss bereits zwischen Nika's Beinen und vermischte sich dort mit ihrer Lust.

"Wie wunderschön du bist. Ich kann mich kaum beherrschen."

Dabei drückte er ihre Beine nach vorne, spreizte diese und begann die Rothaarige wild mit der Zunge zu befriedigen. Zwei Finger verschafften sich Zugang in ihr Innerstes während seine Zunge ihren heißen Kitzler wild stimulierte und sie aufschreien ließ. Ihre Beine bebten, sie drückte den Rücken durch und schlug ihre Handgelenke immer wieder auf das kalte Bettlaken. Er schleckte sie regelrecht aus, nahm alles auf was sie ihm gab, ließ seine Zunge in sie gleiten nur um dann wieder an ihrem Kitzler zu saugen und zu knabbern. Nika konnte nur erahnen, was Rohan mit ihr anstellte und es machte sie an. Sie konnte nicht mehr warten, die Lust und die Extase, jegliche Berührung machten diese Situation unerträglich für sie.

"BITTE...ICH...ICH KANN...NICHT MEHR! ROHAN!"

Mit einer unglaublichen Kraft riss sie das Tuch um ihre Handgelenke entzwei, so dass Nika sich befreite und ohne zu zögern sich auf ihren Liebsten warf. Überwältigt von dieser Aktion blieb Rohan grinsend unter Nika liegen während diese den Mangazeichner mit wilden Zungenküssen verwöhnte und ihre Finger wild durch sein Haar führen bevor sie sich aufrichtete und das schwarze Tuch von ihren Augen löste.

"Ich will dich! Ich will dich! Bitte...ich kann nicht mehr warten! Ich will dich...in mir!"

Ohne Vorwarnung und plötzlich setzte sie sich auf seine harte sowie pulsierende Erektion und begann wild ihre Hüften zu bewegen. Ihre Brüste wippten im Takt während sie sich schnell auf Rohan auf und ab bewegte, auf ihren Lippen ein seeliges Lächeln. Farbe spritzte durch die Luft sowie auf Rohan's Körper, der die Hüften der

Rothaarigen feste umschlung und wild von unten zustieß.

"Nika, du bist der Wahnsinn! Beweg dich schneller! Oh Gott, ja!"

"Bitte...fick mich, Rohan! Fick mich hart! Gib es mir bis ich den Verstand verliere!"

"Nika...meine Nika!"

Er blickte ihr tief in die Augen als er sich setzte und sie sich auf seinen Schoß zog. Grob riss die Rothaarige ihm das Stirnband aus den Haaren und warf es unsanft zur Seite in eine Ecke bevor sie ihre Arme feste um seinen Rücken schlung und ihre Fingernägel über seine Haut kratzten. Wilde Küsse wurden ausgetauscht, Speichel lief ihnen an den Lippen hinunter während Nika schwer gegen Rohan's Lippen atmete. Die Farbe vermischte sich mit ihrem Schweiß, hinterließ trotz der Hitze eine angenehme Kälte und bei Nika sogar einen Schauer auf der Haut. Sie warf den Kopf in den Nacken, schrie ihre Lust gegen die Decke während sich ihr blutrotes Haar mit Farbe tränkte. Immer fester und wilder stieß Rohan in sie, ihre Pussy pulsierte während sein Schwanz sie wild penetrierte. Dann schlang sie ihre langen Beine um seinen Rücken, krallte sich an ihn während sein Schwanz immer wieder feste ihre Pussy massierte. Heiß und feucht rieb er gegen ihr Innerstes, nun verfiel auf Rohan der Extase und keuchte Nika mit glasigen Blick entgegen.

"Rohan, ich komme! Ich komme gleich!"

"Ja, Nika! Lass uns zusammen kommen!"

"Ja, komm in mir! Spritz in mich rein!"

Feste krallten sich seine Hände in ihre Pobacken während er es ihr richtig besorgte. Es war ihm egal ob die Nachbarn sich wegen ihrer Schreie beschwerten, er wollte sie schreien hören und dass sie ihrer Lust Luft macht. So fasste er ein letztes Mal ihre Hüften und stieß so feste er konnte in ihre feuchte Spalte während sie sich an ihn presste und ihre Körper von der Farbe glitschig und übersät aneinander rieben, bevor der Orgasmus sie aufschreien ließ. Blitze zuckten vor ihrer beider Augen, Nika spürte richtig, wie Rohan seine Ladung in ihr verschoss und wie sie ihn in die Zange nahm als sich durch ihren Höhepunkt ihr Innerstes anspannte und ihren gemeinsamen Orgasmus noch intensiver machte. Eine Weile verharrten sie in dieser Position, warteten, bis das Zittern weniger wurde und die Erregung abklang. Dann küsste Rohan mit einem Lächeln seine Liebste auf die Lippen und fuhr ihr sanft über die gerröteten Wangen bevor sie sich erledigt auf das Bett fallen ließen.

~ □ ~

"Das war...unglaublich."

"Oh ja, das war es wirklich."

Erschöpft aber überglücklich lagen sie auf dem von Farbe durchtränkten Bett. Erledigt aber zufrieden ruhte Nika auf Rohan's Brust während dieser einen Arm um sie geschlungen hatte, ihre Rückenpartie streichelte und verträumt gegen die Decke schaute, auf seinen Lippen ein sanftes Lächeln.

"Das könnten wir gerne irgendwann nochmal wiederholen."

"Wirklich? Du fandest es gut?"

"Es war atemberaubend, Rohan! Ich wusste gar nicht, dass du so wild sein kannst. Du hast wirklich atemberaubende Ideen."

"Nun, ich kann viele Dinge."

"Du hast viele verborgene Talente, ich freue mich immer sehr wenn ich von diesen kosten kann."

"War es denn wirklich okay? Bin ich nicht zu weit gegangen?"

Doch die Rothaarige schüttelte sanft den Kopf und lächelte während sie dem Mangazeichner einige Strähnen aus der Stirn schob.

"Mach dir keine Sorgen, es war wunderschön. Wobei du wirklich ein ziemlich gerissenes, kaltes arschloch sein kannst aber am Ende hast du das alles nur gemacht, um mich noch mehr anzuheizen."

"Gut, dass es gewirkt hat."

Lachend legte Rohan seine Arme um Nika und zog sie zu sich hoch, wo sie ihren Kopf an seiner Nackenbeuge bettete.

"Ich bin froh und sehr erleichtert. Ich hatte Sorge, dass ich dich wirklich schon zu sehr vernachlässigt hatte aber ich habe es die ganze Zeit nicht bemerkt bis du es eben angesprochen hattest."

"Rohan...ich liebe dich. Ich liebe dich über alles. Ich weiß, dass dir deine Arbeit wichtig ist und dass ich da mal hinten dran stehe ist für mich verständlich, okay? Mach dir nicht immer so viele Sorgen."

"Ich bin so froh, dass du so ein Verständnis für mich und meine Arbeit hast, Nika. Jede andere Frau wäre sicher schon längst gegangen weil sie mit meiner Art nicht zurecht käme."

"Tja, ich bin aber nicht jede Frau und um mich loszuwerden braucht es noch mehr als ein paar Abende voller Arbeit, in die du deine Nase ja allzu oft und zu gerne steckst. Du hast mich halt jetzt am Hals und du wirst mich auch so schnell nicht wieder los."

"Und ich bin froh, dass du so bist wie du bist. Keine andere Frau kommt an dich heran oder könnte dich je ersetzen."

"Ich bin glücklich an deiner Seite, Rohan. Ich will nie mehr ohne dich sein."

"Und ich bin so froh, dass ich dir damals begegnet bin, Nika. Du...du wirst für immer mein wunderschönstes Meisterwerk sein."

"Ich liebe es wenn du das sagst..."

Sie lächelte und das war das wichtigste für Rohan. Eine Zeit lang herrschte Schweigen im Raum bis sie beide anfangen zu kichern.

"Nun, was machen wir mit der Farbe?"

"Du konntest gerade Gedanken lesen, oder?"

"Ja, sie fängt langsam an zu kleben und kalt zu werden."

"Duschen ist kein Problem, nur was machen wir mit dem Bett, Nika?"

"Waschen?"

"Einfacher gesagt als getan! Schau dir es dir an, es ist ein wahres Chaos!"

"Sagte der Künstler, der vom Chaos lebt!"

"Nicht ganz! Ordnung und Realität ist das halbe Leben!"

"Nun, dann seien wir realistisch und räumen hier auf. Der Krug geht leider nicht an uns vorbei."

"Wie wahr."

"Aber...es war jede Sekunde wert."

Mit einem Zwinkern küsste Nika ihren Liebsten noch einmal auf die Lippen bevor sie sich beide aufrichteten und begangen die Sauerei aufzuräumen. Er mochte zwar ein arschloch, ein Egoist und selbstgefällig sein aber Rohan hatte diesen Abend mal wieder bewiesen, dass er ebenfalls ein sehr guter Liebhaber sein konnte. Mit der Liebe war es irgendwie auch wie mit der Kunst, sie kann leicht aber auch manchmal schwer bewältigt werden. Sie ist sensibel, manchmal mehr, manchmal weniger wild. Manchmal macht man Fehler aber man lernt aus ihnen und hat man diese Hürden erst einmal überwunden, dann hat man das perfekte Kunstwerk geschaffen und war nicht diese Person an seiner Seite das schönste Kunstwerk in seinem farbenfrohen und

manchmal borstigen sowie widerspenstigen Leben, das dieses um jeden Tag ein wenig schöner, pefekter und bunter machte?

~ Fin ~